

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0070/2016/IV

Datum:
31.03.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat V, Kämmereiamt
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)

Betreff:

**Angebotsanpassungen im städtischen Öffentlichen
Personennahverkehr (ÖPNV):**
1. Fahrplananpassungen Moonliner Heidelberg 2016
**2. Vorschläge Jugendgemeinderat vom 8. Oktober
2015**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	19.04.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	11.05.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	08.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	16.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Jugendgemeinderates, des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Gemeinderates nehmen die Informationen zu „Angebotsanpassungen im städtischen ÖPNV:

1. Fahrplananpassungen Moonliner Heidelberg 2016
2. Vorschläge Jugendgemeinderat vom 8. Oktober 2015“

zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
zu 1. jährliche Einsparungen von	rund 7.000 EUR
zu 2. jährliche Mehrkosten von	rund 80.000 EUR
Einnahmen:	
1. Keine Veränderung eingerechnet	-
2. geschätzte Mehreinnahmen	-
Finanzierung:	
zu 1. Keine gesonderte Finanzierung (Verlustausgleich ÖPNV)	
zu 2. Es sind keine Mittel über den Verlustausgleich ÖPNV dafür vorgesehen.	

Zusammenfassung der Begründung:

In 2013 (siehe Drucksache 0024/2013/BV) wurden Angebotsanpassungen im Moonliner-Verkehr in den gemeinderätlichen Gremien beraten und beschlossen, so dass die Änderungen ab dem Winterfahrplanwechsel im Dezember 2013 umgesetzt werden konnten. Der finanzielle Mehraufwand der von der rnv vorgeschlagenen Veränderungen belief sich auf rund 90.000 EUR pro Jahr. Umgesetzt wurde aufgrund der politischen Diskussion jedoch ein etwas abweichendes Konzept, das in 2015 hinsichtlich der finanziellen Effekte seitens der HSB GmbH überprüft wurde. Festgestellt wurde, dass die prognostizierten Mehraufwendungen (also Kosten abzgl. Zusatzeinnahmen) in Höhe von rund 90.000 EUR im ersten Betriebsjahr um rund 15.000 EUR höher lagen.

Durch die nachfolgenden Fahrplananpassungen, die in Zusammenarbeit zwischen rnv, HSB und dem Amt für Verkehrsmanagement erarbeitet wurden, werden Fahrzeugumläufe optimiert, so dass Betriebskosten in Höhe von rund 7.000 EUR pro Jahr eingespart werden können.

Begründung:

1. Fahrplananpassungen Moonliner Heidelberg 2016 (Anlage 01)

Die Angebotsausweitung im Dezember 2013 hat am Wochenende zu Nachfragesteigerungen von insgesamt plus 19 Prozent geführt. Am stärksten zugenommen hat die Linie M3, auf der fast 50 Prozent mehr Fahrgäste fahren.

Linie	durchschnittliche Fahrgastzahlen			Zuwachs Gesamt- wochenende
	2013 Nächte Fr/Sa + Sa/So	2014 Nacht Fr/Sa Sa/So		
ML 1	418	471	434	+ 8 Prozent
ML 2	435	413	549	+ 11 Prozent
ML 3	278	368	459	+ 49 Prozent
ML 4	258	290	335	+ 21 Prozent
ML 5	433	525	474	+ 15 Prozent
gesamt	1.822	2.067	2.253	+ 19 Prozent

Rund zwei Jahre nach Einführung der Moonliner-Erweiterung wurde das Konzept überprüft. Seit Schließung des Schwimmbad-Clubs Heidelberg im Dezember 2015 fährt die Moonliner-Linie 5 nicht mehr das Schwimmbad im Neuenheimer Feld an. Die Haltestelle wurde aus dem Fahrplan genommen, die Linie im Übrigen nicht verändert.

Bei Umsetzung der Angebotsanpassungen im Bereich Moonliner-Verkehre seit Dezember 2013 ergaben sich am Wochenende räumliche und zeitliche Überlagerungen zwischen Moonliner-Linien und den morgens beginnenden Tageslinien 23, 26, 33 und 34. Dies tritt insbesondere samstags früh auf, da der Tagesverkehr an Samstagen früher als am Sonntag einsetzt.

Um Parallelbedienungen zu vermeiden, wurde in Zusammenarbeit zwischen rnv, HSB und dem Amt für Verkehrsmanagement das Fahrplankonzept im zeitlichen Übergangsbereich zwischen den Moonliner-Linien und den Tageslinien überarbeitet (siehe Anlage 01). Zeitlich nahe beieinander liegende Parallelfahrten zu den Tageslinien wurden identifiziert und werden zukünftig im Zusammenspiel mit Optimierungen bei den Fahrzeugumläufen nicht mehr gefahren. Hierbei wurden auch die Fahrgastzahlen auf den betroffenen Linien berücksichtigt.

Durch diese Maßnahmen können betriebliche Einsparungen in Höhe von rund 7.000 EUR pro Jahr realisiert werden. Damit wird der Mehraufwand des Moonliner-Verkehrs dem im Einführungsbeschluss (Drucksache 0024/2013/BV) benannten wirtschaftlichen Rahmen angenähert. Die Fahrplananpassung ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 vorgesehen.

2. Vorschläge aus der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates und Jugendgemeinderates am 8. Oktober 2015 (Anlage 2)

Der Jugendgemeinderat bat um Prüfung des Wegfalls der Fahrten um 1.08 Uhr ab Bismarckplatz. Dafür sollten ab 2.08 Uhr bis 3.38 Uhr ab Bismarckplatz die Busse im Halbstundentakt verkehren. Zu den konkreten Fragestellungen aus dem Jugendgemeinderat wird wie folgt informiert:

Die Nachfrage der Moonliner um 1.08 Uhr ist so hoch, dass es sich nicht anbietet, die Fahrten zu streichen. Eine Verdichtung wie genannt zwischen 2.00 Uhr und 4.00 Uhr würde für die vier betroffenen Linien M1 (Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund), M2 (Pfaffengrund, Wieblingen), M3 (Kirchheim, Hasenleiser) und M4 (Schlierbach, Ziegelhausen) jeweils zwei zusätzliche Fahrtenpaare bedeuten, die ab Bismarckplatz zu den Zeiten 2.08 Uhr und 3.08 Uhr abfahren (siehe Anlage 02).

Die Kosten für diese Verdichtung betragen je Linie rund 20.000 EUR pro Jahr, also 80.000 EUR für alle vier zu verdichtenden Moonliner-Linien.

Beim Moonliner 2 ist anzumerken, dass Wieblingen bereits heute einschließlich der Linie 5 mit zwei Fahrten je Stunde bedient wird, Pfaffengrund erhält aber erst durch eine Ausweitung die zweite Fahrt.

Handschuhsheim ist mit der Linie 5 bereits in der gleichen Bedienungshäufigkeit wie beim Moonliner angebunden. Bedient werden die Haltestellen Hans-Thoma-Platz, Biethsstraße und Burgstraße. In Fahrtrichtung stadtauswärts (Lastrichtung) ist die Linie 5 am Bismarckplatz in den Moonliner-Zentralknoten (Abfahrtsminute 38) eingebunden.

Weiterhin ist für alle Stadtteile auf das Angebot des Frauen-Nachttaxis hinzuweisen, welches generell jungen Frauen ab 14 Jahren offen steht.

Die vom Jugendgemeinderat vorgeschlagenen Fahrten gehen über die im Nahverkehrsplan festgelegten Bedienungsstandards hinaus, so dass für die Angebotsplanerweiterung ein ergänzender Beschluss des Gemeinderates erforderlich wäre. Der sich ergebende Zuschuss wäre von der Stadt zu tragen. Es sind keine Mittel über den Verlustausgleich ÖPNV dafür vorgesehen. Nennenswerte Mehreinnahmen sind nicht zu erwarten.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Zum derzeitigen Informationsstand sind die Belange des Beirates von Menschen mit Behinderungen nicht betroffen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Inhalte der Informationsvorlage befassen sich mit Themen die den ÖPNV fördern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

In Vertretung
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Angebotsüberarbeitung Moonliner Heidelberg - Übergang Tageslinien
02	Angebotsüberarbeitung Moonliner Heidelberg - Verdichter M1 bis M4